

ség számát összevetjük, akkor meg kell állapítanunk, hogy hol a kereslet, hol a kínálat előzte meg a lakásépítkezések számát. Mindebből az látszik, hogy egy egységes, átgondolt lakásépítkezési elképzelés, koncepció hosszú időn keresztül nem létezett ebben a városban.

Jan HAVRANEK (Prága) hozzászólása Dányi Dezső előadásához:

Die soziale Struktur von Prag in den Jahren 1869-1921 im Vergleich zu Budapest.

In der historischen Entwicklung zweier mitteleuropäischer Städte - Prag und Budapest - finden wir ausserordentlich viele Parallelen. Schon das Panorama von Hradschin vom östlichen Ufer der Moldau bringt dem Stadtbesucher das Budapester Panorama in Erinnerung. Auch die Geschichte beider Städte hat viel gemeinsames. Die Stadt Prag als administrative Einheit entstand im Jahre 1784 durch die Vereinigung von 5 bis zu jener Zeit unabhängigen Stadtgemeinden. Ebenso wie für Budapest war für das Wachstum von Prag die Entwicklung der kapitalistischen Wirtschaft und Gesellschaft massgebend. Das Tempo des Bevölkerungswachstums war für beide Städte bei aller Ähnlichkeit doch in Details verschieden, was die folgende Tafel illustriert.

Die Zahl der Einwohner von Prag^{x/} und Budapest 1720-1930 (in Tausenden).

Jahr:	1720	1740	1780	1820	1850	1869	1880	1890	1900	1910	1920 ^{xx/}	1930
Prag	.	40	70	92	157	240	314	397	514	617	677	848
Budapest	12	.	35	78	143	280	370	534	733	880	928	1 006

x/ Prag in den Grenzen von 1922
xx/ Für Prag - 1921

Für Budapest - 1821
Für Budapest - 1851

Prag, die während des dreissigjährigen Krieges viel von ihrer mittelalterlichen Bedeutung verloren hatte, war in 18. Jahrhundert noch immer das administrative, soziale und wirtschaftliche Zentrum eines wirtschaftlich prosperierenden Landes. Damals war die Zahl ihrer Einwohner im Vergleich zu Budapest zweimal so gross. Die Unterschiede wurden während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts immer kleiner und im Jahre 1869 hatte Budapest schon mehr Einwohner als Prag. Das wurde vor allem durch verschidenartige ökonomische Entwicklung von Böhmen und Ungarn verursacht. Prager Industrie blieb in der frühen Phase der Industrialisation in Schatten der schnell wachsenden Textilindustrie von Nord- und Westböhmen, während die dominante Position von Budapest in Ungarn war und blieb unbestritten. Nach den Jahren 1867 und 1873 ist der Unterschied immer grösser geworden, trotzdem, dass auch in Prag die Zahl der Einwohner schnell wuchs. Dafür war die verschiedene staatspolitische Stellung beider Städte nur teilweise die Ursache. Die günstigere Lage von Budapest im Zentrum des ungarischen Strassen- und Eisenbahnnetzes und ebenso auf Einem europäischen Wasserwege beeinflusste auch nicht unbedeutend den schnellen Aufstieg dieser Metropole.

Die soziale Struktur der Bevölkerung beider Städte war für ihren Charakter von entscheidender Bedeutung. Für Prag können wir drei sorgfältig durchgeführten Volkszählungen von 1869, 1900 und 1921 benützen.

Die Struktur der Prager Bevölkerung in den Jahren 1869-1921

	1869 ^{x/}		1900 ^{x/}		1921	
	Tausend:	Prozent:	Tausend:	Prozent:	Tausend:	Prozent:
Bevölkerung	214	100	454	100	677	100
davon:						
Berufstätige	95	44	310	46	386	57
Dienerschaft	30	14	25	6	25	4
Abhängige Familienmitglieder	89	42	219	48	266	39

x/ Die Daten für einige kleiner Gemeinden, die im Jahre 1922 in Prag eingegliedert wurden, fehlen, deshalb ist die gesamtzahl für 1869 und 1900 kleiner als in der vorigen Tafel.

Der Anteil der Berufstätigen unter der Bevölkerung von Prag ist stufenweise grösser geworden, das Jahr 1921 zeigte jedoch gewisse Züge der abnormalen Stutation der Nachkriegsjahre. Die wachsende Nachfrage nach den Arbeitskräften führte zum ständigen Rückgang der Zahl des Dienstpersonals in den Haushalten. Beide diese Erscheinungen waren auch mit der sinkenden Zahl der Kinder pro Familie verbunden, wenn auch diese Erscheinung in der Hauptstadt, welche viele junge Zuwanderer angezogen hatte, nie ganz Eindeutig zum Ausdruck kam.

Die Lage in Budapest war ähnlich, darüber bietet die folgende Tafel Zeugnis.

Die Struktur der Budapester Bevölkerung in den Jahren 1890-1910. ^{x/}

	1890		1900		1910	
	Tausend:	Prozent:	Tausend:	Prozent:	Tausend:	Prozent:
Bevölkerung	505	100	732	100	880	100
davon:						
Berufstätige	243	48	329	45	422	48
Dienerschaft	43	9	60	8	72	8
Abhängige Familienmitglieder	219	43	343	47	386	44

x/ Die Angaben für das Jahr 1869 wurden nicht gefunden, die Lage in Budapest war im Jahre 1921 abnormal, die Angaben für das Jahr 1910 eine bessere Basis für die Komparation bieten.

Nur in einer Hinsicht gab es in diesen Tafeln Verschiedenheiten. Die Zahl der Diener ist in Prag von einer Volkszählung zu der anderen kleiner geworden, dagegen in Budapest wuchs sie stets während des gegebenen Zeitabchnittes. Dies Ursache dafür war die Tatsache, dass in Böhmen, wo die Industrie mehr Gelegenheit für die Arbeit der jungen Mädchen gab, war die Anziehungskraft der Berufs einer Dienstmädchens in der Hauptstadt schwächer als in Ungarn.

Verschiedene Produktionszweige beschäftigten die Berufstätigen Bewohner von Budapest in Jahre 1900 folgendermassen: Landwirtschaft 6 000 (2 %), Industrie 161 000 (49 %),

Handel und Verkehr 70 000 (21 %) und Öffentlicher Dienst, freie Berufe und andere 92 000 (28 %). Die Berufsstruktur von Prag war sehr ähnlich, nur der Anteil der letzten Gruppe war etwas kleiner, wie es die folgende Tafel zeigt.

Der Anteil verschiedener Produktionszweige an der berufstätigen Bevölkerung von Prag in den Jahren 1869-1921

	1869		1900		1921	
	Tausend:	Prozent:	Tausend:	Prozent:	Tausend:	Prozent:
Berufstätige	95	100	201	100	386	100
davon in der:						
A. Landwirtschaft	3	3	2	1	5	1
B. Industrie	49	52	100	50	181	50
C. Handel u. Verkehr	18	19	48	24	92	24
D. Öffentlicher Dienst, freie Berufe	25	26	51	25	94	25

Dagegen nach der Stellung im Beruf gab es nicht unbedeutende Unterschiede unter den gegebenen Volkszahlungen. Der Anteil der "Selbstständigen" war relativ stabil, dagegen die Zahl der "Beamten" stieg im 20. Jahrhundert sehr bedeutend, vor allem denen, die vom Staat beschäftigt waren. Im Jahre 1921 wohnten in Prag 35 000 Staatsbeamte und mit den vom Staat beschäftigten Arbeitern machte der Anteil der vom Staat und Selbstverwaltung beschäftigten Personen mehr als 10 Prozent aller beruflich tätigen Personen. Diese Lage entstand in Prag jedoch erst im Jahre 1921. Für Budapest war sie typisch schon früher, was auch der etwas grössere Anteil der in der Gruppe "Öffentlicher Dienst etc." registrierten Personen zeigt.

Bei der bis jetzt registrierten Ähnlichkeit beider Städte überrascht ein bedeutender Unterschied in der Prozentanz der Selbstständigen in allen Berufen zwischen Prag und Budapest.

Der Anteil der Selbstständigen, Beamten und Arbeiter an der berufstätigen Bevölkerung von Prag und Budapest 1869-1921.

	Prag						Budapest			
	1869		1900		1921		1900		1910	
	Taus.	%	Taus.	%	Taus.	%	Taus.	%	Taus.	%
Berufstätig	95	100	201	100	382	100	329	100	493	100
Selbstständige	30	32	69	34	121	32	73	21	88	18
Beamten	12	13	26	13	82	21	45	15	68	14
Arbeiter	53	55	106	53	179	47	211	64	337	68

Der Unterschied war ziemlich gross. Im Jahre 1910 war der Anteil der Selbstständigen an der Prager Bevölkerung mit 34 % fast zweimal so hoch als ihr Anteil an der Bevölkerung von Budapest (18 %). Das bedeutet, dass in der Prager Industrieproduktion die Handwerker und die kleinen Betriebe bedeutender waren, als in Budapest. Wo war die Ursache dieser Erscheinung? War sie in grösserer Vertretung der damals noch vorwiegend handwerkmassig betriebenen Produktionszweigen in Prag? Oder muss man die Ursache in verschiedenartiger Konzentration innerhalb der Berufszweigen in beiden Städten suchen? Die erste Frage kann durch die folgende Tafel beantwortet werden.

Die Struktur der Beschäftigung in der Industrie in Prag und Budapest in den Jahren 1900-1921.

Die Zahl der Beschäftigten (Selbstständigen, Beamten und Arbeiter) in Tausenden und der Anteil einzelner Berufsarten an der Gesamtzahl.

	Prag						Budapest					
	1900		1910		1921		1900		1910		1920	
	Taus.	%	Taus.	%	Taus.	%	Taus.	%	Taus.	%	Taus.	%
Industrie	89	100	98	100	120	100	132	100	182	100	156	100
Metallverarbeitung	10	11	13	13	18	15	13	10	19	11	18	11
Maschinen	12	14	10	10	21	17	23	17	32	18	32	20
Textil	3	4	3	3	4	3	4	3	6	3	5	3
Nahrungsmittel	16	18	15	16	13	11	19	14	23	13	20	13
Chemie	2	2	3	3	3	3	4	3	8	4	6	4
Stein, Thon und Glass	2	2	3	3	3	3	4	3	8	4	4	2
Holz	8	9	8	8	9	7	9	7	12	7	9	6
Leder	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	2
Bekleidung	27	30	32	33	35	29	42	32	55	30	48	31
Papier	3	3	3	3	4	3	3	2	4	2	2	2
Polygraphie	4	5	6	6	8	7	9	7	12	6	9	6

Die merkwürdige Ähnlichkeit der Struktur der Industrie beider Städte gibt die Antwort an die vorher gestellte Frage, ob die verschiedene Vertretung einzelner Industriezweige für die Differenz in dem Anteil der Selbstständigen und der Arbeiter massgebend war. Die Antwort ist negativ. Dann müssen wir die Ursache dieser Differenz in der Verschiedenheit der Konzentration innerhalb der Berufszweigen suchen. Die folgende Tafel beantwortet diese Frage.

Anteil der Selbstständigen unter allen Berufstätigen in Prag und Budapest im Jahre 1900.

Unter 1 000 Personen in dem Berufe tätigen waren selbstständig:

	in Prag	in Budapest
Geld- und Kreditwesen	34	23
Polygraphie	50	56
Machinenindustrie	45	26
Industrie der Steine und Erden	86	43
Metallverarbeitung	94	94
Chemische Industrie	112	26
Papier- und Lederindustrie	122	84
Textilindustrie	125	240
Baugewerbe	137	98
Holzindustrie	166	116
Industrie der Nahrungsmittel	168	79
Industrie der Getränke, Beherbergung	328	204
Bekleidungsindustrie	259	471
Warenhandel	392	239

Mit der Ausnahme der Bekleidungsindustrie und der unbedeutenden Textilindustrie und auch der Polygraphie und Metallverarbeitung war der Anteil der Selbstständigen in Prag grösser und teilweise viel grösser also in Budapest.

Die Komparation der beruflichen Statistiken von Prag und Budapest während der ersten Hälfte des Centenariums zeigt parallele, in gewissen Hinsichten fast identische Entwicklung zweier Grossstädte Mitteleuropas. Das rasche Wachstum der modernen Industrie und damit verbundenener Aufstieg der Zahl der Arbeiter war in beiden Städtengewissermassen verschieden. In Prag behielten in meisten Produktionszweigen die kleinen Betriebe ihre bedeutende Position, während in Budapest die Grossbetriebe schon im Jahre 1900 in mehreren Produktionszweigen eindeutig dominierten. Das führte zur Verschiedenheit in der Struktur der Arbeiterklasse beider Städte. Die Arbeiter aus den Werkstädten und Geschäften, die in Prag eine wichtigere Rolle als in Budapest spielten, behielten stärkere Züge der kleinbürgerlichen Mentalität im Lebensstil, und auch in der Ideologie.

Auch andere Seiten der Bevölkerungsstruktur beider Städte kann man vergleichen. In der Beseitigung des Analphabetentums hatte Prag einen bedeutenden Vorsprung. Im Jahre 1890 war sie mit 11,3 % der Analphabeten an erster Stelle in der ganzen Monarchie. Budapest hatte damals 26,5 % der analphabeten, was mehr als Brno (14,5 %), Wien (15,5) oder Bratislava (25,9), aber weniger als Krakau (29,5), Zagreb (32,5), Klausenburg (38,4), oder Rom (39,3) war.

Die nationale Struktur beider Städte verdient auch eine Komparation.

Anteil verschiedener Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung von Prag und Budapest 1880-1920 (in Prozenten)

	Prag			Budapest			
	Čechen	Deutsche	Andere	Madjaren	Deutsche	Slovaken	Andere
1880	86	14	-	57	34	6	3
1890	89	11	-	67	24	6	3
1900	93	7	-	80	14	3	3
1910	94	6	-	86	9	2	3
1920	94	5	1	90	6	2	2

Auch in der nationalen Struktur beider Städte sehen wir eine parallele Entwicklung. Der grosse Zuwanderungsstrom aus dem Lande brachte mehr Čechen nach Prag und mehr Ungarn nach Budapest. Die Zahl der deutschen Einwohner in Prag im Jahre 1880 war 43 Tausend, im Jahre 1910 38 Tausend und im Jahre 1921 30 Tausend. In Budapest im Jahre 1880 122 Tausend, 1910 79 Tausend und 1920 60 Tausend. Die nationale Entwicklung der Bevölkerung beider Städte verlief also ebenso parallell. Diese Tatsache bestätigt die Ähnlichkeit der sozialen Transformationen in Prag und Budapest und dieselbe Tendenz setzte sich in beiden Städten durch trotz der Verschiedenheit ihrer Position im politischen Leben der Habsburgermonarchie. Die starke tschechische und ungarische nationale Bewegung half bei der Akzeleration diese durch soziale Umstände bedingten Prozesses. In Budapest hatte sie die Unterstützung des ganzen Staatsapparates, in Prag dagegen verfügten die Tschechen nur mit den Mitteln der autonomen Stadtverwaltung. Entscheidene war dabei die soziale Entwicklung, die Veränderung der alten Hauptstädte in moderne industrielle Grossstädte, die durch ökonomische Entwicklung in der imperialistischen Phase des Kapitalismus in den letzten drei Jahrzehnten vor dem ersten Weltkriege verursacht wurde.

DÁNYI Dezső válasza a hozzászólásra:

Azt hiszem, hogy Prága és Bécs bármennyire is különböző Budapesttől, multjában, fejlődésében, nagyságrendjében, céljaiban, mégiscsak nagyon sok azonos, ugyanakkor nagyon sok különböző vonást is mutatott a száz éves, vagy talán még hosszabb fejlődés időszakában. Engem meglepett, hogy Bécsnek ugyanugy voltak építészeti, városrendezési, társadalmi problémái, mint amilyen Budapestnek, és majdnem azok a nagyságrendek, mond-